



Mittwoch, 24. September 2024

Die Primarschule Herisau setzt sich aus insgesamt neun Primarschuleinheiten zusammen (insgesamt ca. 1'200 Lernende), welche über das ganze Gemeindegebiet verteilt sind.

Die Primarschulen werden von drei Schulleitungspersonen betreut, welche für die einzelnen Schuleinheiten zuständig sind. In den Schuleinheiten selbst sind die Schulhausvorstehenden die ersten Ansprechpersonen. Sie sind auch erstes und wichtigstes Bindeglied vom Schulhausteam zur Schulleitung.

In diesem Film wird die Schule Herisau in wenigen Minuten beschrieben:

[Schule Herisau - Vorstellung Schule Herisau](#)

Wir suchen auf Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2024/2025 (ab 1. Februar 2025) oder gemäss Möglichkeit:

Lehrperson für Schulische Heilpädagogik (60 - 70%)

Stufen	Zyklus 1
Hinweis	Angesprochen sind Schulische Heilpädagogen/Innen, welche die Ausbildung absolviert haben oder auch Lehrpersonen, welche die Bereitschaft haben, diese zu absolvieren.

Sie passen zu unserem Team, wenn...

- ... Ihnen eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern wichtig ist.
- ... Sie sich auf engagierte, hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen freuen.
- ... Sie gerne mit anderen Lehrpersonen zusammenarbeiten.
- ... Sie mit einer lösungsorientierten Haltung unterwegs sind.
- ... Ihnen die Integration von Lernenden mit erhöhtem Förderbedarf am Herzen liegt.
- ... Sie bei Bedarf auf Schulsozialarbeit zurückgreifen möchten.
- ... Sie eine gute digitale Infrastruktur antreffen wollen.
- ... Sie sich einen Arbeitsort wünschen, der mit dem öffentlichen Verkehr und dem Privatauto gut erreichbar ist.

Nähere Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne unser verantwortlicher Schulleiter:

Markus Stäheli, 071 354 55 29

Senden Sie Ihre Bewerbung an (bevorzugt in digitaler Form):

schulverwaltung@herisau.ar.ch

Schulleitung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Herisau - eine integrative Schule

In Herisau entschied der Einwohnerrat nach einer fünfjährigen Versuchsphase bereits am 21. Oktober 1998, in Herisau die integrative Schulungsform einzuführen. Dies hatte die Auflösung der Sonderklassen und die Einsetzung von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der Regelschule zur Folge. Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im Lernen, im Verhalten oder in ihren sozialen Beziehungen werden seither integriert in der Regelschule gefördert. Sie werden in ihrer Entwicklung und in ihrem Lernen von ihren Klassenlehrpersonen, von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, von den Schulpsychologischen und Therapeutischen Diensten unterstützt.

Integration

Die Schule Herisau versteht unter Integration das gemeinsame Lernen von Kindern mit ihren unterschiedlichen Begabungen, Lernvoraussetzungen und Verhaltensweisen. Diese Vielfalt spiegelt das soziale Miteinander der Gesellschaft wider. Im gemeinschaftlichen Schulalltag erfahren Kinder und Jugendliche die Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft. Sie erleben die Vielfalt als Normalität.

Schulische Heilpädagogik/Schulsozialarbeit im täglichen Unterricht

Im Modell der integrativen Schulungsform werden normalbegabte Schüler/-innen zusammen mit Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf in Regelklassen unterrichtet. Im Zentrum aller Förderbemühungen steht die Binnendifferenzierung. Für diese Differenzierung ist in erster Linie die Regeklassen-Lehrperson zuständig. Die SHP und die SSA unterstützen die Lehrpersonen bei dieser Aufgabe situativ mit Unterstützungs- und Fördermassnahmen. Sie sind sinnvoll bei

- Schwierigkeiten im Lern- und Entwicklungsprozess (Basisfunktionsschulung),
- Problemen mit dem Lerntempo (Über- oder Unterforderung),
- Schwierigkeiten im Arbeits- und Sozialverhalten,
- konkreten Teilleistungsschwächen (Legasthenie oder Dyskalkulie),
- leichteren Bewegungs-, Seh-, Hör- oder Sprechstörungen,
- familiären Situationen,
- Selbstwert-, Motivationsproblemen,
- anderweitigen persönlichen Problemen,
- besonderen Begabungen

Zusammenarbeit

Integrationsfähigkeit bezieht sich auf die Schule als Ganzes und schliesst Lehrende, Lernende, Erziehungsverantwortliche und Behörden, sowie Strukturen und Organisationsformen mit ein.

Pensenpool "Individuelle Förderung" (IF)

Im Folgenden wird unterschieden zwischen

- SHP: Schulische Heilpädagogin/schulischer Heilpädagoge, die/der vorwiegend Aufgaben im Bereich des Lernens, in der Förderung der Fachkompetenz sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens wahrnimmt
- SSA: Schulische Sozialpädagogin/Schulischer Sozialpädagoge, die/der vorwiegend Aufgaben im Bereich des Sozialverhaltens sowie bei persönlichen Schwierigkeiten wahrnimmt.

Pensenpool "Verstärkte Massnahmen" (VM)

Der Pensenpool VM wird mit der kantonalen Fachstelle für Sonderpädagogik ausgehandelt. Er wird jeweils für ein Schuljahr festgelegt.